

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisgasse 33.

Verantwortlicher Redacteur:  
Bernhard W. Schmidt

Verantwortlicher Schriftf. u. Exped.  
Herrmann

Verantwortlicher Schriftf. u. Exped.  
Herrmann

Verantwortlicher Schriftf. u. Exped.  
Herrmann

Verantwortlicher Schriftf. u. Exped.  
Herrmann

Auflage 16,000.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 Mk., halbjährlich 8 Mk., jährlich 16 Mk. durch die Post bezogen 6 Mk. mehr. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 25 Pf. mit Postbeförderung 45 Pf.

Insertionspreis: Petitzelle 20 Pf. Größere Schriften laut Umfang. Preisverzeichnis — Kabelliste der Post nach höherem Tarif.

Reclamen unter dem Redactionsstempel die Spalte 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

Nr. 361.

Sonnabend den 27. December 1879.

73. Jahrgang.

### Bestellungen auf das erste Quartal 1880 des Leipziger Tageblattes (Auflage 16,000)

Wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannisgasse Nr. 33, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen hiesigen Zeitungspediteuren Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und ausgeführt. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

**Der Abonnementspreis beträgt pr. Quartal 5 Mark, inclusive Bringerlohn 6 Mark, durch die Post bezogen 6 Mark.**

Für eine Extrabeilage sind ohne Postbeförderung 39 Mark, mit Postbeförderung 48 Mark Beleggebühren unter Vorausbezahlung zu vergüten.

Preis der Insertionsgebühren für die 5 gespaltene Petitzelle 20 Pfennige, für Reclamen aus Petitzelle unter dem Redactionsstich 40 Pfennige. Größere Schriften werden, gering abweichend von dieser Form, nach unserm Preisverzeichnis berechnet, wogegen bei tabellarischem und Ziffer-Satz Berechnung nach höherem Tarif eintritt. Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

Das Tageblatt wird vom 1. Januar 1880 ab an den Wochentagen **zwei Mal** ausgegeben, und zwar früh 6 1/2 und Nachmittags 5 Uhr; an Sonn- und Festtagen nur früh. Es enthält in beiden Ausgaben die neuesten und wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen. Mit seiner „**Volkswirtschaftlichen Beilage**“ bildet es zugleich das größte Handels- und Börsenblatt Sachsens. Es bringt namentlich auch sämtliche wichtige deutsche und überseeische Handelsberichte. Außerdem erscheinen im „Leipziger Tageblatt“ die vollständigen **Gewinnlisten** aller Classen der **Königlich Sächsischen Landes-Lotterie** und die Nummer-Verzeichnisse der ausgelosten **Königlich Sächsischen Staats-Schuldscheine**.

### Expedition des Leipziger Tageblattes.

#### Politische Uebersicht.

Wie jetzt zuverlässig gemeldet wird, haben am letzten Sonntag zu Berlin im Finanzministerium wiederum Verhandlungen in der kaiserlichen Fideicommiss-Anglegenheit zwischen dem Regierungskommissar und dem Rechtsanwalt Dr. Renner als Vertreter des Landgrafen Ernst und Prinzen Karl von Hessen-Philippsthal und des Landgrafen Alexis von Hessen-Philippsthal-Barchfeld stattgefunden. Die Regierung soll den Wünschen der Agnaten weiter entgegen gekommen sein, so daß das Zustandekommen eines Ausgleichs in der That in Aussicht steht. Der Vertreter des Agnaten, des Prinzen Wilhelm von Hessen-Philippsthal-Barchfeld, war wegen der ablehnenden Haltung des Prinzen nicht zugegen, denn letzterer geht von der Unterstellung aus, daß in den Besitz der preussischen Regierung ein nutzbares Fideicommissvermögen des hessischen Hauses von mehr als 70 Millionen Talern Werth übergegangen sei, und legt dies seiner Entschuldigungsverdänger zu Grunde, während die preussische Staatsregierung nach ihrer Erklärung lediglich die Hausvermögen von 260 000 Thlr. jährlich zur Verfügung hat, da die Fideicommissgrundbesitzungen keine Steuern abwerfen, sondern Unterhaltungskosten veranlassen und die Poststation von der Regierung als eine mit der Einverleibung Sachsens beim Tode des Kaisers nicht als ein Bestandteil des hessischen Familien-Fideicommisses angesehen wird. Eine Einigung der Regierung mit dem Prinzen Wilhelm scheint daher allerdings zur Zeit noch sehr unwahrscheinlich.

Der deutsche Generalstab beschäftigt sich mit allenhand kriegerischen Möglichkeiten. Wie vor Kurzem über die Befähigung und Vertheidigung der deutschen westlichen, ist nun auch eine kleine militärische Studie über die der deutschen Ost-Grenze im Verlage von E. S. Mittler & Sohn in Dresden erschienen: Die Befähigung und Vertheidigung der deutsch-russischen Grenze. Der deutsche Armee dargestellt von einem deutschen Officier. Wenn schon die südliche Grenze über die deutsch-französische Grenze, welche sich demwegs mit der Eigenschaft einer Gelegenheitskriegs-einführte, großes Interesse auch über militärische Kreise hinaus erregt hat, so dürfte, meint selbst die „Kriegszeitung“, ein solches

aus naheliegenden Gründen dieser zweiten Studie vielleicht in noch erweiterter Ausdehnung entgegengetragen werden. Die 35 Seiten umfassende Schrift behandelt nach sachgemäßer Einleitung zunächst die allgemeine Gestaltung der deutsch-russischen Grenze; sie beschäftigt sich sodann mit dem deutschen und dem russischen Eisenbahnen; sie wendet darauf sich den möglichen Richtungen für eine russische Invasion und der Vertheidigung und Befähigung der deutschen Grenzlande zu und behandelt schließlich die möglichen Richtungen für eine deutsche Invasion in Rußland und die Vertheidigung und Befähigung der russischen Grenzlande. Der Verfasser schließt seine Studie mit den Worten, daß, wenn militärische oder panslawistische Agitatoren oder einzelne unzufriedene Staatsmänner und Generale in Rußland, nach manchen Enttäuschungen während des letzten russisch-türkischen Krieges, den Versuch machen möchten, ihr lebhaftes Pankhobdünis Deutschland gegenüber zu betreiben, eintritt, daß die Erreichung ihrer Absicht hier noch schwieriger ist, als gegenüber der Türkei.

Die Ergebnisse des Erhebungs-Geschäftes in Elsaß-Lothringen sind nunmehr für das ablaufende Jahr amtlich festgestellt worden; es wurden von den 40,874 Pf. Flugpflichtigen 4628 aufgehoben, während 963 Mann disponibel blieben; die Zahl derjenigen jungen Leute, welche nicht ermittelt werden konnten, belief sich auf 10,101. Beim Ober-Erhebungsjahr schieden 3869 Dienstpflichtige ohne Einverleibung. Im Jahre 1877 war das Ergebnis ein günstigeres, indem von 36,906 Dienstpflichtigen 4635 aufgehoben wurden und 663 disponibel blieben; 11,124 konnten nicht ermittelt werden, während beim Ober-Erhebungsjahr 6120 Mann ohne Einverleibung ausgeblieben waren. Dagegen gestaltet sich die Zahl der Unermittelten für 1878 günstiger, indem dieselbe von 30,406 auf 24,717 Proc. herabgesunken ist. In Betreff der Erhebung des Dienstpflichtigen zum Einjährig-Freiwilligen steht das Jahr 1878 mit dem Vorjahre fast gleich; so wurden, wie aus dem Bericht hervorgeht, neuer dergleichen Schicksal 142 (1877 148), aus Grund bestandener Prüfung 41 (1877 53). 51 junge Leute (1877 59) wählten jedoch wegen mangelnder Kenntnisse zurückgewiesen werden.

### Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen Sonntag den 28. December nur Vormittags bis 9 Uhr geöffnet.

#### Expedition des Leipziger Tageblattes.

##### Rugholzauction.

Montag, den 29. December 1879 sollen von Vormittags 9 Uhr an im Hofrevier Burgau in Abtheilung 26 b in der sogenannten Reuß'scher Gasse ca. 121 eichene, 74 buchene, 56 röhrene, 10 Ahorn-, 26 Ahorn-, 20 eichene, 7 Ahorn- und 1 maholbenerer Waagsche, sowie

- 226 Schirmdügel,
- 80 Schirmlinien und
- 100 Federsäume

unter den öffentlich angeflagenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Rathhause in der Reuß'scher Gasse, an der grünen Linie und dem Reuß'scher Pfarrhofe, Leipzig, am 18. December 1879.

##### Holzauction.

Freitag, den 2. Januar 1880 sollen von Vormittags 9 Uhr an im Hofrevier Burgau in Abtheilung 26 b in der sogenannten Reuß'scher Gasse ca. 24 Meter eichene Waagsche, sowie

- 207 Meter eichene, 4 Meter buchene und 6 Meter lindene Brennweite,
- 80 Ahorn- und
- 26 Saughansen

unter den öffentlich angeflagenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Rathhause in der Reuß'scher Gasse, an der grünen Linie und dem Reuß'scher Pfarrhofe, Leipzig, am 18. December 1879.

##### Bermiethung in der Fleischhalle am Hospitalplatz.

Die für den 6. Januar 1880 geschlossene Abtheilung Nr. 8 der obigen Fleischhalle soll zur anderweitigen Bermiethung von diesem Zeitpunkt an unter den üblichen Bedingungen Sonnabend, den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr an Rathshalle der Reigerer werden. Die Bermiethungs- und Bermiethungsbedingungen können schon vor dem Termine auf dem Rathhause, 1. Etage, eingesehen werden. Leipzig, den 18. December 1879.

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Erdmann, Stdt.

Wie aus Petersburg gemeldet wird, sind der russische Botschafter in Wien, Herr v. Rowikow, und der russische Gesandte in Dresden, Reibow, dafelbst eingetroffen. Die bisherigen Vertreter Rußlands in Berlin, Konstantinopel und Athen, Dabril, Fürst Lobanow und Sabarow, befinden sich noch in Petersburg und werden demnächst die Reise wegen der neuen Bestimmungsorte derselben antreten. An den bisherigen Botschafter in Berlin, Dabril, hat der Kaiser ein sehr schmeichelhaftes Schreiben gerichtet und denselben den St. Wladimir-Orden verliehen. Nach in Petersburg eingegangener Meldung aus Odessa sind die dafelbst als Staats-Verwehrender Angeklagte, der Colonel Colmann Rants, der Heldenerlehring Roidanski und der Sohn eines Diakons Drobjastin, zum Tode durch den Strang, Kossarin und Santowitsch zu 10 Jahren Zwangsarbeit und Krasch und Tarichanoff zu lebenslänglicher Gefängnißstrafe verurtheilt worden. Die Bestätigung des Urtheils hat, nachdem der Generalgouverneur von Odesa dasselbe bestätigt hatte, an dem ersten drei Bruchtheilen am 19. d. M. in der Frühe stattgefunden.

Das nördliche Bergland von einem Wirschoff besetzt, unter dem die Kurden eine sehr zweifelhafte Stellung einnehmen. Man nimmt an, daß die mit der Sendung Daler Paschas sich verbindenden englischen Pläne wesentlich auf eine militärische Organisation der Kurden Bezug nehmen und daß dies mit noch weiter reichenden Absichten in Verbindung stehe. Dorerst scheint das türkische Ministerium sich solchen Bestrebungen gegenüber beobachtend zu verhalten. Gelänge es indes englischen Bemühungen, in Kurdistan den Landesfrieden definitiv herzustellen, so würde, wie es heißt, die Pforte dagegen an und für sich kaum irgend etwas Erhebliches einzunehmen haben, wogegen sie allerdings einem weiteren Ausgreifen einer fremdstaatlichen Action im Bereich ihrer asiatischen Besitzungen entschiedenen Widerstand entgegenzusetzen nicht säumen würde. Der „Agence Havas“ wird aus Konstantinopel gemeldet: „Ein muslimänischer Priester ist zum Tode verurtheilt worden, weil er die Bibel ins Türkische übersetzt hat. Der englische Botschafter Pazarb hat in Folge dessen der Pforte eine Note überreicht, in welcher er erklärt, er würde seine Forderungen stellen, falls der Priester nicht binnen drei Tagen in Freiheit gesetzt würde.“

Die Ministerkrisis in Paris scheint ihrem Ende entgegen zu gehen. Der Arbeitsminister Freycinet hat nunmehr den Antrag zur Bildung des neuen Cabinets übernommen. Unter Berechnen nach würde die Mehrheit der bisherigen Minister, unter ihnen namentlich aber Cah und Waddington, ihre Portefeuilles behalten. Die radikalen Blätter befinden sich in freudiger Stimmung, die Organe der Rechten suchen die Situation zu einem Conflict zwischen dem Elysee und der Kammer zuzuspitzen.

Das von uns bereits erwähnte Manifest der spanischen Opposition liegt jetzt im Wortlaut vor. Dasselbe weist im Eingange darauf hin, daß ein Vorgang wie der in der Kammer-Auswahl vom 10. d. Mts. unerträglich sei. Er wolle habe ein Minister die Würde des Congresses in ähnlicher Weise verletzt, und darum hätten sich die unterzeichneten Mitglieder des Senats und der Kammer entschlossen, so lange den Sitzungen der gesetzgebenden Körperschaften fern zu bleiben, bis ihnen volle Benutzung zu Theil geworden. Die Mitglieder des Senats hätten sich der Kundgebung angeschlossen, weil sie der Meinung seien, daß das Parlament ein unheilbares Ganzes bilde und daß eine Beleidigung der Kammer auch den Senat

treffe. Einen politischen Zweck habe die Vertretung nicht und wenn man sage, die Mitglieder hätten eine Coalition geschlossen, so sei es eben nur eine Coalition der Würde." Alle Versuche zur Besetzung seien leider gescheitert. Das Ministerium habe sich nicht nur geweigert, die Berechtigung der Beschwerde anzuerkennen, sondern auch einen Rückschlag begangen, indem es sich ein Beträugnis von der Mehrheit geben ließ. Die Widerheit würde daher in ihrem Einflusse beharren, an den Sitzungen nicht mehr theilzunehmen und die öffentliche Meinung würde erkennen, daß die Verantwortlichkeit auf die Seite der Regierung verlagert ist. Von Seiten der Oppositionen demüthigen und Senatoren demüthigen die von gubernementaler Seite verbreitete Nachricht, daß sie ihre Mandate zurückgeben wollen.

Die irische Agitation hat gegenwärtig auch die Aufmerksamkeit des heiligen Stuhles auf sich gezogen, und zwar von dem Gesichtspunkte aus, daß dieselbe auch ihre religiöse Seite haben kann, da die rührigsten Agitatoren gleichzeitig zu dem eifrigsten Katholiken zählen. Wie man aus Rom mittheilt, sprach der Papst das Verlangen aus, eingehend über jene Agitation unterrichtet zu werden, und conversirte mit sachkundigen Persönlichkeiten über die Angelegenheit. Dagegen ist es durchaus unbegründet, daß der heilige Stuhl irgend welche officielle Schritte in Bezug jener Vorgänge gethan habe, weil er so Anlaß zu der Vermuthung einer Einmischung gegeben hätte, welche falsche Interpretationen hervorrufen können. Nicht minder wahr ist es indessen, daß die Bischöfe von Irland rüchlich des von ihnen zu beobachtenden Verhaltens Instructionen erhalten haben, auf daß sie sich in einem gegebenen Augenblicke ihres Einflusses zur Pacification der Gemüther bedienen können, ohne hierbei Gefahr zu laufen, sich die Zuneigung der Bevölkerung zu entfremden.

Zwischen Aethiopen und Egypten einen Frieden auf fester Grundlage zu vermitteln, scheint Gordon Pascha nicht gelingen zu wollen. Nach den Berichten, welche er dem Khedive erstattet, sind die Forderungen des Königs Johannaes so maßlos, daß Egypten sie niemals bewilligen kann. Unter Anderem verlangt er nicht weniger als die Oberherrlichkeit über den ganzen ägyptischen Sudan, weil derselbe nach in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts zu Aethiopen gehört habe. Ferner fordert Johannes vom letzten Kriege her noch eine Kriegsentschädigung von 3 Millionen Aeth. Gordon Pascha schreibt die Aethiopen als von grenzenlosm Hochmuth befeuert, wie er sich nur in der gänzlichen Abgeschlossenheit von der Welt und der dadurch bedingten Unwissenheit entwickeln kann. Dazu kommt noch der schlimme persönliche Charakter des Königs Johannes. Nach Allem, was Gordon Pascha von ihm in Erfahrung gebracht, scheint er in der That keine Persönlichkeit zu sein, welche noch irgend einer Richtung im Sympathie zu erwecken vermöchte. Großmuth und Milde gegen den Schwachen kennt er nicht; seine Rede und sein Thun sind jeder Regung der Barmherzigkeit unzugänglich; Geiz und Freigebigkeit verhalten in seinem Wesen jeden feinen Zug, das selbe vielmehr noch aufzuweisen hätte. Kriegselangung, und wenn es auch Christen waren, ließ er einmüde niedermeinen oder machte sie zu Sklaven. Mit diesem Monarchen soll der Khedive verhandeln, der gerade auch nicht durch Treue und Gerechtigkeit hervorsticht. Obgleich es sich nicht in Abrede stellen läßt, daß unter den Forderungen Aethiopen auch einige sind, welche vom Standpunkte des internationalen Rechts wohl begründet werden können, wie etwa die Abtretung eines Hafens am Roten Meere zur Anknüpfung von directen Verbindungen mit Europa, so will der Khedive doch keine Zugeständnisse machen. König Johannes hat sich nun an den englischen Generalconsul in Cairo, Herrn Waller, gewendet und die Vermittlung Englands angerufen. Seinen natürlichen Verhältnissen nach ist Aethiopen ein im hohen Grade entwicklungsfähiges Land, dessen Protection schon lohnend sein dürfte.

**Aus Stadt und Land.**

Leipzig, 26. December. Aus einer der Finanzdeputation der Zweiten Kammer in Dresden von der Regierung vorgelegten Denkschrift, welche die Elbstrom-Regulirung behandelt, ist ersichtlich, daß Preußen für die Elbstromcorrection bis jetzt 13,421,240 Mark ausgewendet und zur Fortsetzung derselben weitere 8 Millionen Mark bewilligt hat. Als interessant ist aus der Denkschrift zu ersehen, und es erstreckt sich diese Thatsache auch auf die corrigirte Elbstraße in nächstbald Sachsen, daß die Tragbarkeit größerer Fahrzeuge seit 1842 von 3000 Ctr. auf 10,000 Ctr. gestiegen ist. Ein anderer Nutzen wird aber auch noch darin gefunden, daß die Fahrzeuge, welche früher nur 2 bis 3 Fährten machen konnten, jetzt 6 bis 7 Fährten ausführen können. Ebenso verhält es sich mit der Bemannung, denn während früher in nicht corrigirten Strecken sich 6 bis 7 Mann als Bemannung nöthig gemacht, so sind jetzt bei der leidlichen Handhabung der Fahrzeuge nur 3 bis 4 Mann nöthig. Die Reitenfahrzeuge sind nicht mehr als 4 Mann nöthig. Die Reitenfahrzeuge sind nicht mehr als 4 Mann nöthig. Die Reitenfahrzeuge sind nicht mehr als 4 Mann nöthig.

bis Hamburg in einer Länge von 670 Kilometern. Auch soll bemerkt werden sein, daß mit Einschränkung der Stromschnellen zugleich die Bildung und Schollenentwicklung abgemindert und daß mit Verringerung der Uferlinien das Eintreten von Eisflopfungen nachgelassen habe, so daß mit der Correction die Frostschäden und der Abgang an Gefährlichkeit verloren, die Dämme der anliegenden Niederungen gewonnen hätten.

Leipzig, 26. December. Der Fleischermeister Friedrich in Zwenkau und eine große Anzahl Mitglieder der Fleischerinnungen aus 63 Ortshäusern Sachsens hatten in mehreren an den Landtag gerichteten Petitionen eine Aenderung der am 26. Juli 1864 bezüglich des Viehschlachtens erlassenen Verordnung begehrt. Nach dieser Verordnung ist als ein Solcher, welcher das Viehschlachten gewerbmäßig betreiben will und daher zur Anmeldung der zum Schlachten und zur Aufzucht des Viehs dienenden Räume verpflichtet ist, ein Jeder anzusehen, welcher entweder die Absicht, das Viehschlachten gewerbmäßig zu betreiben, durch Abgabe der in § 6 des Gewerbegesetzes vom 16. October 1861 vorgeschriebenen Anmeldung ausdrücklich erklärt, oder auch ohne eine solche Anmeldung das Viehschlachten thätlich betreibt. Letzteres ist bezüglich eines Jeden anzu nehmen, der mehr als 3 Schlachtkörper Viehschlachten innerhalb eines Jahres ausführt und ganz oder theilweise verpflanzet.

Die Petenten behaupten, daß durch diese Verordnung ihre bürgerliche Stellung äußerst gefährdet sei; den Fleischerinnungen sei die Anlage großer, feststehender Schlachthäuser oder doch die Anlage geeigneter Gewerbstäume aufgegeben, während in Folge jener Verordnung jeder Andere bis zu 3 Stück Vieh jährlich schlachten und verpflanzend könne, ohne den gedachten Vorschriften nachkommen zu müssen. Köme ein Privatfleischer also schon deshalb wechsele Schlachten und verkaufen, so werde diese Wohlthätigkeit zu Gunsten der Privatfleischer noch vermehrt durch die Möglichkeit, ihr Vieh auf einen wesentlich billigeren Viehschlachtschein hin zur Steuer anmelden zu können. Die Petenten berufen sich ferner darauf, daß ihnen diese die Preise drücken, wesentlichen Schaden erwache, und daß andererseits die öffentliche Gesundheitspflege gefährdet werde; sie verlangen schließlich, daß Jeder, der ein Stück Vieh schlachten will, angehalten werde, „in den Besitz eines vorchriftsmäßig gebauten Schlachthauses oder anderer zum Betriebe der Viehschlacherei für nöthig erachteten Räume sich zu setzen.“ Die Petenten haben indessen mit ihrem Verlangen, mit dessen Erfüllung ein Gebrauch, welcher nicht etwa erst mit der Gewerbebefreiung entstanden ist, sondern schon von Alters her, auch in den Zeiten strengsten Justizzwanges bestanden hat, nämlich dem Gebrauch des Viehschlachtens, der Todesstoß versetzt sein würde, kein Glück bei der Petitionsdeputation der Zweiten Kammer gehabt, indem diese (Referent Abg. Uhlé-Blawe) vorgeschlag, daß über die Petition zur Tagesordnung übergegangen werde.

Leipzig, 26. December. Von den beim hiesigen Landgericht, Amtsgericht und der Staatsanwaltschaft angestellten Bediensteten, die von einer Anzahl ihrer Kollegen in anderen Orten Sachsens unterstützt wurden, war der Landtag mittelst Petition darum angegangen worden, daß er sich für Verleihung der Staatsbediensteteneigenschaft an die bei den Justizbehörden des Landes angestellten Bediensteten verwenden möge. Die Petenten, welche selber immer zurückgewiesen worden, scheinen dieses Mal bessere Aussicht auf Erfolg zu haben. Die Finanzdeputation der Zweiten Kammer hat zum Mindesten die Wünsche der Bediensteten nach Verbesserung ihrer Lage nicht unbillig finden können und ist der Gewährung der Staatsbediensteteneigenschaft an demüthig Bediensteten nach Ablauf einer bestimmten Dienstzeit nicht entgegen. Wenn sie sich auch nicht in der Lage sieht, Anträge nach einer bestimmten Richtung an die Regierung zu stellen, da die Verhältnisse, welche darauf von maßgebendem Einflusse sein werden (das Dienereisen ist in Gemäßheit der neuen Justizorganisation definitiv zu ordnen), nach den wenigen Monaten des Inkrafttretens der neuen Organisation sich heute noch nicht übersehen und beurtheilen lassen, so glaubt die Deputation doch das Augenmerk auf die Lage der Bediensteten richten zu müssen, und sie empfiehlt der Kammer, deren Petitionen — auch diejenigen, welche im Allgemeinen auf Verbesserung der Lage der Bediensteten und insbesondere auf Gewährung von Vorkursen abge richtet sind — der Regierung zur Kenntniznahme zu überreichen.

Leipzig, 26. December. Wir finden in der „Allgemeinen Zeitung“ einen Bericht über die große Ausstellung zu Emden, welcher des Datums des 3. November trägt. Dieser Bericht, dessen Verfasser jedenfalls partheilos dem großen Unternehmen gegenübersteht, enthält mannigfaltige Mittheilungen, welche für die deutsche Industrie nicht unerwähnt sein können. Deutschland hat diesmal gar keine schlechten und nur wenig mittelmäßige Sachen aufgestellt, wenn John Heile des Gegen halten auch vor dem strengsten Urtheil stand. Zu Anfang, als in der deutschen Welt Alles noch so unangenehm herumläufte, trat das viel weniger zu Tage. Das allgemeine Urtheil lautet sehr über Erwarten günstig. Was Geh. Rath Krenau; in Philadelphia so sehr tadelte, daß nämlich im Kunstgewerbe sei ausschließlich die Figuren anderer Künstler, des Kronprinzen, Dismarck's, Rollé's u. s. w. wiederholt, das läßt sich von der diesjährigen Ausstellung gewiß nicht behaupten. Es ist eine gute Ironie, es sind ein paar Photographien und Gemälde des Kaisers da, das ist Alles. Die deutsche Textil-Industrie ist auf der Ausstellung recht gut vertreten. Besonders schöne Tuche haben E. Delius in Rachen und J. van

Gillpen ebenfalls aufgestellt, eben so E. Reiter-Schlatter in Darmen, während Glend u. Weise in Leipzig lauter Helle und harte Tuche hiehergeschickt haben. Die äußere Anordnung ist gut, theilweise sehr gut anzusehen. S. Klemm in Rost (Rau) hat seine Tuche in einem hübschen Ebenholzkasten, J. O. Trefft u. Sohn (Leipzig) rund um einen allerliebsten kleinen Tempel herum zur Schau gestellt. Ob aber die deutschen Manufakturwaren trotz ihres guten Aussehens Aussicht auf Erfolg haben, vermag ich nicht anzugeben. Einige Proben gefielen sehr gut, andere entsprachen nicht den Anforderungen des Marktes. Es kommt ja nicht bloß darauf an, gut zu fabriciren, sondern auch in Bezug auf Farbe, Länge, Breite der Stücke u. s. w. den Geschmack des Landes zu treffen. Die Kaufleute sind gegen Nichts so sehr erbittert als gegen die englische Länge der Stücke. Dann sollen einzelne deutsche Tuche nicht breit genug und andere von so matter Farbe sein, daß sie wie getrocknetes Zeug aussehn. Von H. Lange & Sohn zu Gladbach in Sachsen sind goldene Uhren aufgestellt, so schwer gearbeitet und auf Prunk berechnet, wie man es dort im Lande des Goldes liebt. Sehr schön haben einige Spirit-Fabrikanten und Spirit-Dändler ihre Ausstellung gruppiert. Wilhelm Stengel in Leipzig hat keine Fabrikate in der Form eines in Holz geschnittenen und theilweise vergoldeten Brunnens aufgestellt. Seine Waaren sind in Massen vorhanden; die Flaschen, von welchen die fremdliche Aufschrift „Bier“ entgegensteht, sind bloß mit gelbem Wasser gefüllt. Gutes Bier würde ja in der Höhe des Aufstellungsraumes binnen Kurzem augensichtbar werden und entwirbelte dann Jemand (was täglich vorkommt) ein Paar Flaschen, so wäre nicht nur der Werth des Bieres verloren, sondern der Betreffende würde auch von dem deutschen Biere einen schlechten Eindruck mit nach Hause nehmen. Auch die deutsche Erdbeere ist nicht vergessen. Der große Katalog der ganzen Ausstellung sollte am 1. Januar erscheinen; Geh. Rath Krenau; gedachte aber zuvor einen Sonderkatalog über die deutsche Abtheilung herauszugeben. Verkauft waren von den deutschen Ausstellungsgegenständen schon eine ganze Anzahl, obwohl sie vor Schluß nicht weggenommen werden dürfen, so zu vertheuern Malen die Deutschen, die Möbel, viele Silberfachen, ein Orchesterpiano zu 600 R., ein Paar Flügel zu 50 R., 25 R. Eigentümlichkeit ist es bei diesem letzteren Artikel, daß Krenau; Holz im Handel sehr gut „geht“, wie ja der Kunsthandwerk lautet, Ebenholz dagegen nicht, so daß alle schwarzen Violone unverkauft bleiben. Wir dürfen also doch vielleicht hoffen, daß sich aus dieser Ausstellung ein lebhafter Handelsverkehr anbahnen werde. Dann aber sollte man sich vor Unrentabilität und Ehemane, vor der Mischlichkeit des älteren deutschen Geschäftstuns in Acht nehmen. Während der australischen Gährungsperiode hatten die Deutschen das Spritzgeschäft, das Schabgeschäft und Anders verhältnißig in Händen. Damals waren alle Preise bezahlt worden und es hätte sich ein hübscher Verkehr anbahnen können, wenn nur fortwährend gute Waare geliefert worden wäre. Man sandte aber Schuhe mit Papierne, nur dünn mit Leder überzogenen Eseln und dergleichen. Das ging wohl bei einer einzelnen Sendung, die weiteren Aufträge aber blieben naturgemäß aus.

Leipzig, 26. December. Die bei der Central-Cassen-Stelle des in Zwickau gebildeten Hilfs-Comit's zur Unterstützung der Hinterbliebenen der im Bückenberg-Schacht Verunglückten eingegangenen Liebesgaben sind zum größten Theil in mündelmäßigen Papieren janzbar angelegt worden. Das Hilfs-Comit's vermag natürlich bis jetzt noch nicht zu übersehen, welche Mittel überhaupt ihm einst für das Unterhaltungsnetz zu Gebote stehen werden; dasselbe will jedoch die Absicht sein, nicht bloß eine vorübergehende Hilfe zu leisten, sondern das Unterhaltungsnetz zu einem dauernden zu gestalten, ähnlich wie die Hinterbliebenen der im Blawenschen Grube Verunglückten Leibesrenten, Erziehungsbeträge und Ausflüge erhielten. Um aber inzwischen die Hinterbliebenen nicht hilflos zu lassen, werden schon jetzt Unterhaltungen in Geld und Naturalien gewährt, und es soll in dieser Richtung auch auf die Dauer fortgesetzt werden. Dem Hilfs-Comit's wäre es sehr angenehm, wenn ihm die auswärts gesammelten Liebesgaben so bald als möglich übermittle werden könnten.

Im neuen Theater wird heute Abend Dr. August Förster nach mehreren Monaten wieder in Leipzig's „Rathan der Weise“ die Titelrolle spielen.

Von fremdlichen Spendern ist an Weihnachtsgeldern für das Fahrpersonal der Leipzig-Blag. v. d. Lindenauer Pferdebahn des hiesigen Schmalen von 602 Mark gesammelt worden, welcher Betrag noch am heiligen Abend in geeigneter Weise zur Vertheilung kommen konnte.

In dem unter der trefflichen Verwaltung des Herrn K. Reif, bel stehenden Etablissement Bonorand im Hof enthalte ist abermals eine Erweiterung zur Annahmlichkeit der Gäste eingetreten, indem auch der östliche Theil der Terranda mit dem bereits bestehenden „Wintergarten“ in Verbindung gebracht worden ist. Damit ist der ganze an die Straße u. östliche Seite des Gebäudes grenzende Conplatz mit dem Saale gleichsam vereinigt und bietet für die Befugten gegen früher wesentliche Vorteile, da im Wintergarten selbst eine angenehme Temperatur und im Saale wieder keine drückende Schwüle herrscht, wie Dies ebendem der Fall war. Vor Allem kommt hier in Betracht, daß während der Concerte im großen Saale an 1. den im Wintergarten Sitzenden der musikalische Genuss ungeschwächt vermittelt wird.

Leipzig, 26. Decem. Wir brachten in der vorigen Nummer die Nachricht, daß Herr Uhlémann, der Besitzer des Siebenmänner-Haus (an der Bismarck-Straße 1), zum Weihnachtseste in dem Saale eines tiefen-Concert-Orchesters im Saale in Baden gebaut worden. Dieses Kunstwerk concertirte am gestrigen Tage zum ersten Mal vor einem zahlreichen Publicum, unter welchem sich auch Kunstverständige und Autoritäten musikalischen Gebiete befanden. Von Solchen wurde das Werk bereits nach der Vollendung im Besonderen selbst gepriesen worden, und das gefällige Urtheil ließ allerdings auf etwas Großartiges schließen, weshalb man dann auch der ersten Aufführung in Leipzig mit hochgepannten Erwartungen entgegen sehen durfte; allein dieselben sind nicht nur nicht erfüllt, sondern noch weit übertroffen worden. Ganz abgesehen von der hochgelegenen Besetzung desselben eine reiche Instrumentation und eine Tonalität, die übermäßig wirkte. Vor Allem fällt ins Gewicht, daß selbst wenn das volle Orchester mit ganzer Kraft spielt, das Werk keineswegs unangenehm wird, während wieder in den jetzt behandelnden Partien ein seltener Reiz zu Tage tritt. Die Construction ist eben eine solche, daß selbst die schwierigsten Schöpfungen unserer Tonkünstler zur Ausführung gelangen können; wir führen hier an die Leonoren, die Tell- und die Tannhäuser Overturen, Beethoven's Conoll-Sinfonie, die Duetten zu „Fra Diavolo“, zu „Faust“ und „Margarete“ u. s. w., beliebte Potpourris, Tänze, Lieder u. s. w. Vor der Hand umfaßt das Programm ziemlich dreißig Nummern; allein Herr Uhlémann behält die fortwährende Verbesserung des Repertoires im Auge, und die Besucher des renommirten Etablissement werden von Zeit zu Zeit Novitäten vor geführt erhalten.

Leipzig, 26. Decem. Die Einweihung des neuen Betstalles im Kreuznitzer Rathhaus, dessen wir erst neulich hier Erwähnung gethan haben, ist am 1. Weihnachtsesternabend mit einer feierlichen Begrüßung des Gottesdienstes und dem darauffolgenden Gottesdienste, an dem sich eine Communion angeschlossen, erfolgt. Der Saal ist wohl geeignet auf Jahre hinaus dem Gottesdienste und den kirchlichen Handlungen in der Gemeinde zu dienen. Er liegt im zweiten Stock des Rathhauses, ist sehr groß, hat eine angenehme Höhe und hohe breite Fenster. Aufgestellt ist er mit einem Altar, auf welchem sich Jesus Christus am Kreuze und zu beiden Seiten je 1 silberner Leuchter und 1 Base mit Wachslicht und Blumen befinden, vor ihm steht der Taufstein mit Becken und Ranne von Silber. Dem Saal eingang gegenüber erhebt sich ein Kanzel, und zwar so, daß jeder Anwesende die Gesichter sehen und hören kann. Rechts von dieser ist auf einem Podium ein Harmonium, welches schon in der Capelle die Stelle der Orgel vertreten hat, aufgestellt und neben diesem ist der Platz des Cantors und der Chorleiter. An den Wänden hinter dem Altar und über der Kanzel befinden sich Bilder, welche das heilige Abendmahl, die Kreuztragung, Christus am Kreuze, die Grablegung und ein loco homo darstellen. Auch die 4 Reformatoren fehlen nicht. Sämmtliche Bilder sind ein Geschenk des Commerzienrathes D. S. Reyer in Reudnitz. Zu beiden Seiten des Altars sind für die Kirchenbesucher Stühle und der Kanzel gegenüber eine große Anzahl Bänke aufgestellt. Die Musik des Saales wird sehr gelobt. Erwärmung wird der Saal durch 2 mächtige Defens und erleuchtet durch 3 goldene Kronleuchter. Ein vor dem Eingange aufgestelltes Bild erinnert die Vorübergehenden zu Beiträgen für den Kirchenbau und wird auch vor jedem Gottesdienste dort aufgestellt werden.

In der großen Summe von Roth, die durch das Grabenunglück in Zwickau auf den zweiten Bückenbergelch über so viele Familien gekommen, haben sich immer einzelne Hülfe besonders hervor. So ist die von dem mit dem unglücklichsten Bergarbeiter Heinz hinterlassene Wittwe dieser Tage ebenfalls verstorben und vier kleine Mädchen von 1 bis 6 Jahren haben zum Christabend als Vater- und mütterlose Waisen da.

Aus Dresden berichtet der „Dr. A.“: In der Nacht vom ersten Feiertage hat gegen 1/1 Uhr in dem Hause der Canalstraße Nr. 9, parterre, eine Gasexplosion stattgefunden, wodurch die Inhaberin einer kleinen Wohnung, die selbst die Handarbeiters-Wittve Saxpe, verbrannt und verletzt worden ist, daß sie sofort in das Stadtfrankenhaus hat untergebracht werden müssen. Wie sich nachträglich herausstellte, rührte das Gas von einem Bruch des auf der Straße liegenden Gasrohrs her und gelangte das ausströmende Gas vermittelst eines Canals, welcher unter dem Fußboden der Straße hindurch nach hinter dem Hause befindlichen Wasserbehälter führt, in das Haus und durch einen Ausguß in die betretene Kammerlichkeit. Als nun Frau Saxpe ihr Logis betrat und Licht anzündete, explodirte das angesammelte gasene Gas. Der Bruch des Gasrohrs ist allem Anschein nach ein alter und jedenfalls haben die zerbrochenen Röhren fest genug zusammengelegen, so daß nur wenig Gas entweichen konnte und daher nichts davon bemerkt worden ist; erst der in Folge der abnahnenden und strengen Kälte in eine letzten erreichte Tiefe gedrungene Frost hat durch eine Erweiterung des eisernen Rohres und hierdurch eine Erweiterung des Sprunges herbeigeführt haben, so daß eine größere Menge Gas zur Ausströmung gelangte und dieses, da es durch die gefrorenen Erdoberde nicht nach oben zu bringen vermochte, sich dem Hausweg durch den erstehenden Canal suchte. Wie überhaupt beobachtet worden ist, ist der Frost stellenweise bereits bis auf eine Äußerst selten erreichte Tiefe von 80 Centimeter in die Erde gedrungen, während hier in den strengsten Wintern eine größere Tiefe als 55 Centimeter noch nicht beobachtet worden ist. Diesem Umstande dürfte

wohl zuschreiben sein, daß in der letzten Zeit Dresden wie in verschiedenen anderen Städten...

Telegraphische Depeschen.

London, 25. December. Der Dampfer "Liberpost" ist mit 1200 Mann Besatzung...

Hugo Kltzsch

Die zur Verlegung meiner Alfenide- und Luxuswaren-Handlung...

Hugo Kltzsch

Niederlage von Kunstgütern...

Für Christbescherungen

empfehle ich... Karl Grubbe, Petersstr. 20

Neujahrskarten-Ausstellung

Die Ausstellung in sämtlichen Barten-Localitäten...

Für Christbescherungen

in Vereinen, Clubs etc. Karl Grubbe, Petersstr. 20

Mey's Stoffkragen

per Dutzend 55 und 60 Pfennig...

Glaac-Handsohne

Handsohne von 1 A 50 A bis 4 A...

Shipse und Oravatten

empfehle ich... Rudolph Luppryan

Tarragona-Weine

Spanischen Weinhandlung... Reinhold Aokermann

Caves de France

Weinhandlung zur Einführung... Caves de France

Wiener Schuhwaaren

H. Meysel, bestens empfohlen!

Tageskalender

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenamtl. 1. Kleine Fleischergasse...

Das R. Telegraphenamtl. ist ununterbrochen geöffnet... Stadtbibliothek 2-4 Uhr...

Hugo Kltzsch

Niederlage von Kunstgütern...

Für Christbescherungen

empfehle ich... Karl Grubbe, Petersstr. 20

Neujahrskarten-Ausstellung

Die Ausstellung in sämtlichen Barten-Localitäten...

Für Christbescherungen

in Vereinen, Clubs etc. Karl Grubbe, Petersstr. 20

Mey's Stoffkragen

per Dutzend 55 und 60 Pfennig...

Glaac-Handsohne

Handsohne von 1 A 50 A bis 4 A...

Shipse und Oravatten

empfehle ich... Rudolph Luppryan

Tarragona-Weine

Spanischen Weinhandlung... Reinhold Aokermann

Caves de France

Weinhandlung zur Einführung... Caves de France

Der Patriarch von Jerusalem

Dr. Schürer, Die Scene ist in Jerusalem...

Altes Theater

Madame Fabari, Romische Oper in 3 Acten...

Personen: Der Marquis von Pontalba, Robert, Theaterdirector...

Der 1. Act spielt in Paris, der 2. in Douai... Die neuen Schirme angefertigt...

Theater-Anzeige

Mit dem 1. Januar 1890 beginnt das I. Quartal...

Carolitheater

101. Abonnements-Vorstellung. Serie I...

Onkel Tom's Hütte

Schauspiel mit Gesang und Tanz...

Onkel Tom's Hütte

Schauspiel mit Gesang und Tanz...

Witwende im Plantagenfest

Die zwei Minstrel, comic song and dance...

Witwende im Plantagenfest

Die zwei Minstrel, comic song and dance...

Personen: Der Marquis von Pontalba, Robert, Theaterdirector...

Der 1. Act spielt in Paris, der 2. in Douai... Die neuen Schirme angefertigt...

Theater-Anzeige

Mit dem 1. Januar 1890 beginnt das I. Quartal...

Carolitheater

101. Abonnements-Vorstellung. Serie I...

Onkel Tom's Hütte

Schauspiel mit Gesang und Tanz...

Onkel Tom's Hütte

Schauspiel mit Gesang und Tanz...

Mey's Stoffkragen

per Dutzend 55 und 60 Pfennig...

Glaac-Handsohne

Handsohne von 1 A 50 A bis 4 A...

Shipse und Oravatten

empfehle ich... Rudolph Luppryan

Tarragona-Weine

Spanischen Weinhandlung... Reinhold Aokermann

Caves de France

Weinhandlung zur Einführung... Caves de France



brachten... wohl zuzuschreiben sein, daß in der letzten Zeit...

Telegraphische Depeschen.

London, 25. December. Der Dampfer "Cypriote" ist mit 1200 Mann Besatzung...

Hugo Kltzsch

Goethestrasse 3. Bis zur Verlegung meiner Alfenide- und Luxuswaren-Handlung...

Hugo Kltzsch

Niederlage von Kunstgütern-waren von Gräß, Steiberg-Wornigerodischen Factorat...

Hugo Kltzsch

Für Christbescherungen in Vereinen, Clubs etc. Karl Grubbe, Peterstr. 20.

Für Christbescherungen in Vereinen, Clubs etc.

Karl Grubbe, Peterstr. 20. Passage Ledig.

Mey's Stoffkragen

per Dutzend 55 und 60 Pfennige, keine Papierkragen, sondern mit wirklichem Stoff überzogen.

Mey & Edlich

Neumarkt, Leipzig.

Glace-Handschuhe

wild- und waschlederne Shipse und Oravatten empfiehlt Rudolph Luppryan.

Rudolph Luppryan

Malstrasse No. 11.

Tarragona-Weine

Priorato-Weine. Spanisches Weinhandlung Reinhold Aohermann.

Reinhold Aohermann

zu der Weinstraße 1/2, Alter Tarragona 40/4.

Caves de France, Reichstr. 5.

Weinhandlung zur Einführung Gemisch unterachtet, unter, ungeschwefeltes französisches Weine.

Wiener Schuhwaren

H. Meysel, Reichstrasse 8, Ecke Schuhmachergässchen, bestens empfohlen!

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenamt I: Kleine Fleischergasse 1.

Das R. Telegraphenamt I ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Anst.) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postämtern.

In dieser Wochenberufung die vom 22. März bis 28. März 1879 verfertigten Pländer, deren ersten Einzahlung oder Prolongation nur unter der Mitwirkung der Auktionseingehenden stattfinden kann.

Patentchriften liegen aus Neumarkt 19, I. (Handelkammer) 9-12, 8-5 Uhr.

Sammlungs-Waaren-Basar. Summi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18 Schützenstrasse.

Neues Theater. (648. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, gelb.) Nathan der Weise.

Der Patriarch von Jerusalem Dr. Stürmer, Hohergeistliche, Sklaven und Sklavinnen des Sultans.

Altes Theater. Madame Fabart. Komische Oper in 3 Acten von Schibot und Dusu.

Carolatheater. 101. Abonnements-Vorstellung. Serie I. Fanties Gaspillien.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Der Patriarch von Jerusalem Dr. Stürmer, Hohergeistliche, Sklaven und Sklavinnen des Sultans.

Altes Theater. Madame Fabart. Komische Oper in 3 Acten von Schibot und Dusu.

Carolatheater. 101. Abonnements-Vorstellung. Serie I. Fanties Gaspillien.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Mitwirkende im Plantagenfest: Mrs. Garry Thomas, Mrs. Waddy, Mrs. Damer, Mrs. Fernandez, Mrs. Dardis, Mrs. William Bratt, Mrs. William Gales, Mrs. Bobby Brown, Mrs. George Taylor, Mrs. John Davis, Mrs. George Brown, Mrs. Freda White, Mrs. Emma, Mrs. Komman.

Rummern aus dem Plantagenfest: The two Minstrels, comic song and dance - Mr. George Taylor and Mr. William Bratt.

Obige Gesellschaft gaberte mit sensationellem Erfolge in Amerika, England, Schwed, Dänemark, Wien, Ring-Theater, Bremen, Stadt-Theater, Haag, Landestheater, Graz, L. I. Landes-Theater, Deutschland: Berlin, Victoria-Theater, Breslau, Italia-Theater, München, Hof-Theater am Gärtnereyplatz (siehe Leipziger „Illustrirte Zeitung“ Nr. 1880, 12. Juli 1878).

Sonntag, den 28. December 1879: Nachmittags 3 Uhr. „Die Däumling“.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.

Abfahrt der Dampferwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. - 8. B. - 9. 10. B. - 2. R. - 8. 11. B. - 4. R. - 9. B.



Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr 361.

Sonnabend den 27. December 1879.

73. Jahrgang.

Vermischtes.

Das durch Bekanntmachung vom 12. April... Die in diese Zeitungen, auch in das Leipz. Tageblatt...

die eben zu erwähnende wie humane Einrichtung... Der Würzburger Magistrat hat be-

Die Kaiserin hat von Russland... Kaiser Alexander I. von Russland hat...

Ein französisches Soldaten-Ideal... Ein wahres Patriarch. Am 18. Oct.

am Sonntag nach Weihnachtspredigen: St. Thomä: Fröh 1/2 Uhr Hr. Dr. von...

Königl. sächs. Standesamt Leipzig. Aufgebote wurden in der Zeit vom 18. bis...

Werbungsbedingungen vom 20. bis mit 24. December 1879... Krüger, Otto Eduard Aug. Steindruck...

Wagner, Heinrich August, Mathisler's S. Kägel, Joh. Wilhelm, Schneiders S. Helm, Joh. Friedr. Hegroth, Dr. phil. und Director...

Wagner, Heinrich August, Mathisler's S. Kägel, Joh. Wilhelm, Schneiders S. Helm, Joh. Friedr. Hegroth, Dr. phil. und Director...

St. Thomä: Fröh 1/2 Uhr Hr. Dr. von... St. Nicola: Fröh 1/2 Uhr Hr. Dr. von...

St. Thomä: Fröh 9 Uhr Hr. Dr. König... St. Nicola: Fröh 9 Uhr Hr. Dr. König...

British and American Episcopal Church Services... Prayer Meeting: Saturday, 5 P. M. Vereinsk...

Thomaskirche früh keine Eucharistie, Nicolaikirche früh keine Communion...

Wohlfahrt für Kranken und Leuten: Thomaskirche: Dr. Dr. Valentian...

Heute Nachmittag um 2 Uhr Besinnung in der Thomaskirche nach der Motette.

Motette. Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Sonnet und Ode von C. Schulz...

Die Letzte der Motetten sind an den Gängern der Kirche für 10 Bl. zu haben.

Sitze der Strafen. Vom 19. bis mit 25. December. a) Thomaskirche: Th. G. Pennig, Kaufmann in Bagwitz...

Sitze der Strafen. Vom 19. bis mit 25. December. b) Nicolaikirche: O. W. Richter, Steindruck...

Sitze der Strafen. Vom 19. bis mit 25. December. c) Thomaskirche: Th. G. Pennig, Kaufmann in Bagwitz...

Sitze der Strafen. Vom 19. bis mit 25. December. d) Thomaskirche: Th. G. Pennig, Kaufmann in Bagwitz...

Sitze der Strafen. Vom 19. bis mit 25. December. e) Thomaskirche: Th. G. Pennig, Kaufmann in Bagwitz...







**Unsere selbstgehenden Orchesterionettes,**  
**neueste Erfindung,**  
 Patent für Europa und Amerika,  
 halten  
**für Restaurants und grössere Etablissements**  
 empfohlen und Lager zu Fabrikpreisen bei  
**Herrn Theodor Böhler, Leipzig, Petersstraße 32.**  
**Sohlis-Leipzig. Paul Ehrlich & Co.,**  
 Fabrik Leipziger Musikwerke

**Echte Düsseldorfer Punsch-Essenzen**  
**Burgunder-Punsch mit Ananas**  
**Arac-Punsch mit Ananas**  
 A 75 A, bei 8 Fl. 1 2 A 80 A  
**Jamaica-Rum, Mandarinen-Arac, Cognac**  
 in besten Qualitäten empfohlen.  
**Otto Meissner & Co.**

**Butter — Käse.**  
 E. süsse Semmeltter,  
 Schlesiische Salzbutler,  
 Amerik. Salzbutler,  
 Aechte Schmelzbutler,  
 Emmenthaler, Schweizer,  
 empfiehlt en gros & en détail  
**E. Grieninge,**  
 Brühl 51 — Blauer Harnisch.

**Gesundheits-  
 Hosenträger**  
 in Wolle und Seide,  
**Gelüftete  
 Handschuhe**  
 reichhaltiger Auswähl.  
**Theodor Pflanzma,**  
 Ecke Neumarkt und Schillerstraße.

**Weinhandlung**  
**August Simmer**  
 Petersstraße Nr. 35  
 empf. die  
 feinste Düsseldorfer Punsch-Essenzen,  
 Arac, Rum und Cognac,  
 sowie  
 Deutsche, französische, ungarische und  
 spanische Weine  
 Deutsche u. französische Champagner etc.

**Speisefarbstoffe**  
 (blaurot) verkauft in großen und kleinen Vollen  
**F. Breitling, Baumhofstr.**

**Fluss-Karpfen,  
 Schellfisch, Hecht, Dorsch,  
 Heide und Scholle**  
 bei **Wwe. Kockel, Mutterstr. 20.**

**frischen Schellfisch 30 Pf.**  
 Frischen Dorsch 25 Pf.  
 Kleinen Bratbraten in 1/2 u. 1/4 Schellf.  
**Birken, Kneuzen**  
 essort. Lager in 1/2 und 1/4 Schellfisch.  
**W. Kuff. Colbatr. 4 A**  
**Wilhelm Voigt, Nicolaistraße 18.**

**für Groß-Händler!**  
**Geräuch. Lachs**  
 in eigenen Fischen Nr. 2. A 1.50,  
 5-10 Pf. schwerer von Gild.  
**Caviar**  
 Nr. 1. A 1.20, 1.50 und 3 A  
**J. F. Harmsen & Co., Hamburg.**  
 Vert. gen. Reich, oberster. b er am Platz.

**Caviar.**  
 Wenn Kaviarischen Caviar in vor-  
 züglicher Qualität empfiehlt billig  
**Oscar Jessnitz,**  
 Ortium. Strinweg 61, der Post gegenüber.

**Verkauf.**

**Theilhaber-Gesuch.**  
 Ein thätiger, reicher Geschäftsmann mit  
 ca. 100,000 A Vermögen wird als Theil-  
 haber zu einem sehr rentablen u. sicheren  
 Geschäft gesucht. Directe Offerten, ohne  
 Vermittelung, werden entgegengenommen  
 unter L. L. 100 in der Exped. d. Bl.  
**Pianoforte** vert. u. verm. R. Leidert, Kn  
 d. Straße 7. (Gefengegenüb.)

**Osoar Reinhold,**  
 10. Halberstädterstraße 10  
 empfiehlt in bekannter Güte u. zu billi-  
 gen Preisen  
**Bogelfutter u. Futterartikel,**  
 Utensilien  
 zur Zucht und Erge der Vogel-  
 zucht alle einseit. Bücher und Schriften  
 über Vogel- und Geflügelzucht u. Pflege.

**Kaufsuche.**  
 Ein gutes Meinen-Waaren-  
 Geschäft wird käuflich zu überneh-  
 men, event. in ein solches einzutreten  
 gesucht. Offerten unter J. N. 204,  
 an die Annoncen-Expedition von  
 Haasenstein & Vogler in Leipzig  
 erbeten.

**Gut bezahlt**  
 werden gedruckte Bücher, sowie grö-  
 ßere u. kleinere Bibliotheken u. Manu-  
 skripten von  
**Kaasberg & Gieseler,**  
 Buchhandlung in Leipzig.

**Winter-Überzieher**  
 alle Herrenkleid. b. ff. re. Cui. Kaufe zu billi-  
 gen Preisen. Adr. Erb. Rl. Alsterstr. 7. H. Kösser.

**Getrag. Kleidungsstücke**  
 kauft zu höchsten Preisen. Wdr. erbeten  
 Nicolaistraße 20, 2. St. H. Lippmann.

**Getrag. Herrenkleid.**  
 Damenkl., Best., Waare Kaufe zu höchsten  
 Preisen. Adr. Erb. Rl. Alsterstr. 7. H. Kösser.

**Waarenposten**  
 über Ost.  
 Wamspartien etc.  
 werden zu kaufen gesucht.  
 Offerten unter D 1004 an die Annoncen-  
 Expedition von Rudolf Mosse in Magde-  
 burg erbeten.

**Wildfelle und Felle**  
 aller Art, namentlich:  
 Fälsche, Warden, Jltis, Zucht,  
 Diter, Otter, Seehunde, Wolf-  
 und Fuchsfell, Stier-, Zedel,  
 Gams-, Bamm- und Reibfelle etc. etc.  
 kauft zum höchsten Preise  
**D. Kölner,**  
 Feld- und Hauptwaaren-Handlung,  
 Leipzig, Brühl Nr. 54-55.

**Concurssmassen**  
 Sammelnd. Verschlagung Reichstr. 88, 1.  
 Teilg. auch Sonntags bis 9 Abends geöffnet.  
 Brühl 71, 2. Tr.

**Winterüberzieher**  
 getragen, von den besten Stoffen,  
 sowie Röcke, Jaquets, Toppen,  
**Hosen**  
 und Anzüge, alles aus erholten,  
 sowie neue winterwarme Anzüge,  
 Ballets und Reithosen.  
**Stiefel**  
 neu, mit ein- und Doppelsohlen,  
 Gellinderbüden, c. ord. car. a.  
 Br. 2, oder sportlich wegen hülf.  
 des Dorsch. Gehalts Brühl 71,  
 2 Treppen.

**Hausgeräthe**  
 def. Off. abt. 1895. Rudolf Mosse, hier.  
 4800 A und gegen Rente  
 Hypothek auf Landgrundstücke  
 Reichmann, Dr. Langheim,  
 (R. B. 269)  
 Katharinenstr. 28, II.

**Bis 3/4 der Bronccaffe**  
 auf Rdt. Grundstücke u. bis 80 A pro  
 Steuerentgelt auf Ritter- u. Bauern-  
 güttern, „Goldkassette“ in d. Exp. d. Bl.

**3 1/2 Proc. Zinsen**  
 1800 A, lebenslanglich und fällig, auf  
 erste Hypothek sofort aufzuliefern durch  
 Rechtsanwalt Kies, Emilienstr. 26, I.

**Geld-Vorschüsse**  
 auf Meinen u. r. Art, Pianino, Wert-  
 papier, Waare- und Verkauf-Etats,  
 Cigaretten, Gold, Silber, Uhren etc.  
**Wendland-Comp., Salzgraben 6, II.**

**Geld Katharinenstraße 5, II**  
 Vorschüsse a. Sparcassen, Wert-  
 papier, Pianino etc. A. B. 5-4

**Geld auf alle Wertgegenstände**  
 a. Pfandhaus Thomasthof 8, I. St.

**Bücher-Kauf-Gesuch.**  
 Meier's u. Brodhaus' Concert-Vergil, Brem's Thierleben, Meier's  
 und Schiller's Weltgeschichte, Lauffen's u. Wenzel's Geschichte Meier's  
 Bücher und Grammatiken aller Sprachen, Universitäts-Vorbücher,  
**Classiker, Romane, Prachtwerke**  
 etc. etc. werden zur Begründung eines Antiquariats käuflich zu kaufen  
 gesucht. Gef. Offerten bes. die Expedition d. Bl. unter W. K. 11 500.

**Grosse Sammlung  
 von getragenen Kleidungsstücken**  
 Im Auftrag des englischen Handelshauses De la Motte & Co. kauft ich ge-  
 tragene Herrenkleider jeden Falles (Sommerpaletots und Sommerjoppen über-  
 zugs) und solche dafür die höchsten Preise.  
**H. Piss,** Hainstrasse 11, 1. Et.

**Markt 10 u. Klosterg. 8,**  
 Tr. B. I. Geld am billigsten.  
**Geld** auf alle Wertgegenst. Wechs-  
 eln, 18. I. bei Hdr. Gieseler.  
**Geld** auf alle Wertgegenstände Reich-  
 str. 50, 2. St. bei Leo Blawatsch.  
**Geld** auf alle Wertgegenst.  
 Nicolaistraße Nr. 38, Def. links I.  
**Geld** auf alle Wertgegenstände Burgstr. 11, I.

**Privat-Entbindung.**  
 Wilhelmine Raab, Hebamme, Schönefeld,  
 Neuer Markt, Hauptstraße 9, I. Etage.  
**Damen** finden discrete Aufnahme.  
 Hebamme Schwaibe, Seb. Bachstr. 19, I.

**Offene Stellen.**  
 Stellen für Lehrer, Lehramtsamen etc.  
 werden vermittelt. Schulstr. 37, II, I.  
 Sprechstunden 10-12, 3-4 Uhr.  
**General Agent** für engl. Bank, ebenso  
 Vertreter für italienische Firma gesucht.  
 Adr. Erb. einseitlich. 20 Bl. Markt Foreign  
 Agency, Colabaids, Liverpool.

**Tabak.**  
 Ein Ankerdamer Haus in Java und  
 Sumatra sucht einen tüchtigen, gut einge-  
 führten Vertreter für das Königreich  
 Sachsen. Gefäll. Offerten unter No. 706  
 werden an Schardt's General-Annoncen-  
 Bureau, Marktstr. 20, erbeten.

**Braumeister-Gesuch.**  
 Ein cautionsfähiger Braumeister wird  
 für außerordentlich ansehnliche Brau-  
 ereien unter Qu. 8370. an Rudolf  
 Mosse in Dresden.

**Egalliseur**  
 wird von einer größeren Wollensorte-  
 fabrik gegen hohen Gehalt gesucht.  
 Offerten unter J 1102, telegraf.  
 B. Hartmann's Annoncen-Expedition in  
 Albersfeld.

**Ein durchaus tüchtiger  
 Viehwärter**  
 sucht für dauernd  
 Minkwitz.  
 Ein verheirateter Poliermeister,  
 welcher die Aussicht über einen größeren  
 Haushalt mit zu führen hat und in der  
 Stellensuche erhaben sein muß, wird  
 zum 1. April 1896 für das Communium  
 Kleinbei bei Dobruha in Böhmen gesucht.  
 Gehalt 300 A bei aufkömmlichem Deputat.  
 Meldungen nimmt entgegen  
 Koeder, Rittergutsbesitzer.

**Ein ordentlicher Laufbursche**  
 mit guten 3 Nummern kann sich zum  
 sofortigen Eintritt melden bei  
**Theodor Doebel,**  
 Dörflerstraße Nr. 19.

**Frank, Speiling & Comp.,**  
 Katharinenstraße 7.  
**Modistin.**  
 Eine tüchtige Schneiderin, welche in  
 feinen Damen-Pag-Linien-Moden ist, wird  
 in ein feines Geschäft für die Dauer  
 sofort gesucht. Offerten werden unter der  
 Adr. A. B. 70 postlagend Erbeten franco erbet.

**Ein tüchtiger Schneidermeister, welche in  
 feinen Damen-Pag-Linien-Moden ist, wird  
 in ein feines Geschäft für die Dauer  
 sofort gesucht. Offerten werden unter der  
 Adr. A. B. 70 postlagend Erbeten franco erbet.**

**Ein tüchtiger Schneidermeister, welche in  
 feinen Damen-Pag-Linien-Moden ist, wird  
 in ein feines Geschäft für die Dauer  
 sofort gesucht. Offerten werden unter der  
 Adr. A. B. 70 postlagend Erbeten franco erbet.**

**Ein tüchtiger Schneidermeister, welche in  
 feinen Damen-Pag-Linien-Moden ist, wird  
 in ein feines Geschäft für die Dauer  
 sofort gesucht. Offerten werden unter der  
 Adr. A. B. 70 postlagend Erbeten franco erbet.**

**Ein tüchtiger Schneidermeister, welche in  
 feinen Damen-Pag-Linien-Moden ist, wird  
 in ein feines Geschäft für die Dauer  
 sofort gesucht. Offerten werden unter der  
 Adr. A. B. 70 postlagend Erbeten franco erbet.**

**Ein tüchtiger Schneidermeister, welche in  
 feinen Damen-Pag-Linien-Moden ist, wird  
 in ein feines Geschäft für die Dauer  
 sofort gesucht. Offerten werden unter der  
 Adr. A. B. 70 postlagend Erbeten franco erbet.**

**Ein tüchtiger Schneidermeister, welche in  
 feinen Damen-Pag-Linien-Moden ist, wird  
 in ein feines Geschäft für die Dauer  
 sofort gesucht. Offerten werden unter der  
 Adr. A. B. 70 postlagend Erbeten franco erbet.**

**Ein tüchtiger Schneidermeister, welche in  
 feinen Damen-Pag-Linien-Moden ist, wird  
 in ein feines Geschäft für die Dauer  
 sofort gesucht. Offerten werden unter der  
 Adr. A. B. 70 postlagend Erbeten franco erbet.**

**Gesucht 1 WAD-2, bei 1. Gohu zu  
 finden. Deuten Windmühlengasse 7b, II.  
 Gesucht wird ein ordentliches Mädchen  
 für häusliche Arbeit zum 1. Jan. 1896.  
 welche ganz gute Kenntnisse auf-  
 weisen können wollen sich melden  
 Sch. r. Straße Nr. 16, 2. Tr. rechts.  
 Gesucht wird zum 1. Januar ein Mäd-  
 chen für Kinder und häusliche Arbeit.  
 Häber's Neumarkt 23, 2. Etage.**

**Stellegesuche.**  
 Ein Mann mit guten Zügen, bereits  
 73 J. dem Buchhandel angehörend, im Com-  
 mercialgeschäft, Buchhandel, u. Zeitungsverlag  
 erfahren, sucht per 1. Jan. Stellung. Ge-  
 Off. abt. T. A. 1 an die Expedition d. Bl.

**Miethgesuche.**  
**Werkstätte-Gesuch.**  
 Eine Werkstätte oder Garten mit  
 Wasser wird von einem Bauherrn abzu-  
 mieten gesucht. Nähe der inneren Stadt  
 wäre erwünscht. Offerten mit Sonntags-  
 Besichtigung an Schardt's General-Annoncen-  
 Bureau Nr. 16, 3. Etage.

**Werkstätte-Gesuch.**  
 Eine Werkstätte oder Garten mit  
 Wasser wird von einem Bauherrn abzu-  
 mieten gesucht. Nähe der inneren Stadt  
 wäre erwünscht. Offerten mit Sonntags-  
 Besichtigung an Schardt's General-Annoncen-  
 Bureau Nr. 16, 3. Etage.

**Miethgesuche.**  
 Zwei junge Leute suchen per Ostern ein  
 möbl. Kesseln niedrigeren Ranges  
 Nr. 16, 3. Etage.

**Werkstätte-Gesuch.**  
 Eine Werkstätte oder Garten mit  
 Wasser wird von einem Bauherrn abzu-  
 mieten gesucht. Nähe der inneren Stadt  
 wäre erwünscht. Offerten mit Sonntags-  
 Besichtigung an Schardt's General-Annoncen-  
 Bureau Nr. 16, 3. Etage.

**Miethgesuche.**  
 Zwei junge Leute suchen per Ostern ein  
 möbl. Kesseln niedrigeren Ranges  
 Nr. 16, 3. Etage.

**Werkstätte-Gesuch.**  
 Eine Werkstätte oder Garten mit  
 Wasser wird von einem Bauherrn abzu-  
 mieten gesucht. Nähe der inneren Stadt  
 wäre erwünscht. Offerten mit Sonntags-  
 Besichtigung an Schardt's General-Annoncen-  
 Bureau Nr. 16, 3. Etage.

**Miethgesuche.**  
 Zwei junge Leute suchen per Ostern ein  
 möbl. Kesseln niedrigeren Ranges  
 Nr. 16, 3. Etage.

**Werkstätte-Gesuch.**  
 Eine Werkstätte oder Garten mit  
 Wasser wird von einem Bauherrn abzu-  
 mieten gesucht. Nähe der inneren Stadt  
 wäre erwünscht. Offerten mit Sonntags-  
 Besichtigung an Schardt's General-Annoncen-  
 Bureau Nr. 16, 3. Etage.

**Miethgesuche.**  
 Zwei junge Leute suchen per Ostern ein  
 möbl. Kesseln niedrigeren Ranges  
 Nr. 16, 3. Etage.

**Werkstätte-Gesuch.**  
 Eine Werkstätte oder Garten mit  
 Wasser wird von einem Bauherrn abzu-  
 mieten gesucht. Nähe der inneren Stadt  
 wäre erwünscht. Offerten mit Sonntags-  
 Besichtigung an Schardt's General-Annoncen-  
 Bureau Nr. 16, 3. Etage.

**Miethgesuche.**  
 Zwei junge Leute suchen per Ostern ein  
 möbl. Kesseln niedrigeren Ranges  
 Nr. 16, 3. Etage.

**Werkstätte-Gesuch.**  
 Eine Werkstätte oder Garten mit  
 Wasser wird von einem Bauherrn abzu-  
 mieten gesucht. Nähe der inneren Stadt  
 wäre erwünscht. Offerten mit Sonntags-  
 Besichtigung an Schardt's General-Annoncen-  
 Bureau Nr. 16, 3. Etage.

**Miethgesuche.**  
 Zwei junge Leute suchen per Ostern ein  
 möbl. Kesseln niedrigeren Ranges  
 Nr. 16, 3. Etage.

**Werkstätte-Gesuch.**  
 Eine Werkstätte oder Garten mit  
 Wasser wird von einem Bauherrn abzu-  
 mieten gesucht. Nähe der inneren Stadt  
 wäre erwünscht. Offerten mit Sonntags-  
 Besichtigung an Schardt's General-Annoncen-  
 Bureau Nr. 16, 3. Etage.

Schützenhaus. (Im Abonnement.) Heute Sonnabend

Grosses Extra-Concert (im Trianon-Saale)

von der gemeinsamen Capelle des Hauses unter Leitung des Capellmeisters Herrs G. Huber und Mitwirkung der vor Ihrer Majestät der deutschen Kaiserin, sowie auf der Pariser Weltausstellung, in Spanien und Portugal mit durchschlagendem Erfolge aufgetretenen

Schwedischen Quartett-Sänger

Auftreten der acht Zulu-Kaffern in ihren Sitten und Gebräuchen.

Anfang 7/8 Uhr. Entrée 50 Pfrs. In dem in eine Eisbahn verwandelten Vorgarten

Eisbahn vortrefflich.

Geführt von 6 bis Abends 10 Uhr (bei Beleuchtung). Entrée für Erwachsene 30 Pfg. für Kinder 15 Pfg.

Morgen Sonntag Letztes Auftreten der Schwedischen Quartett-Sänger.

Bonorand.

Grosses Concert

gegeben von der Capelle des 107. Regiments unter Musikdirector Walther.

- PROGRAMM. I. Theil. Militair-Musik. 1) Overture „Gomramid“ von Raffini. 2) Zug der Frauen aus „Lobengrin“ von Wagner. 3) Potpourri: „Der Freischütz“ von Weber. 4) Die Sultane, Polka von Strauß. II. Theil. Streichmusik. 5) Overture: „Die schöne Galathea“ von Suppe. 6) Variationen für Ffäse aus der Oper: „Der Hugenotten“ von Strakosky (Herr Curtz).

Drei Linden, Lindenau.

Grosses National-Concert

von der Concertsänger-Gesellschaft Pitzinger bestehend aus 7 Herren, 4 Damen und 3 Herren, im National-Café. Anfang 7/8 Uhr. Gut gewähltes Programm. Entrée 30 Pf. Nach dem Concert Ball.

Hôtel de Saxe.

Concert

von Herrn Neumann, Ascher, Schreyer, Semada, Brückner und Kröger, Quartett- und Concertsänger. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. Kinder 30 Pf. Paul Tittel.

Concert-Tunnel, Hôtel de Pologne.

Grosses Concert u. Vorstellung der Leipziger Quartett- und Complettsänger. Anfang 7/8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Neue Theater-Conditoriel.

Heute und folgende Tage Concert der Leipziger Concertsänger-Gesellschaft. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Insel Helgoland

Plagwitz. großer Gesellschaftsball.

Bellevue gutbesetzte Tanzmusik. Anfang 8 Uhr. E. Wildenhays.

Heute Berliner Hof... Schweinsknochen... E. Eisenkolbe... Schweinsknochen... Berliner Hof... Schweinsknochen... E. Eisenkolbe... Schweinsknochen...

Lindenau-Plagwitz Gesellschaftsballe... des grossen Prämiens-Kegeln... Teubner's Restaurant, Landart Straße Nr. 16. Oajeri's Restaurant in Lehmanns Garten...

Otto Turpe... Zum Strohsack... Oberschenke u. Rosen-Stube zu Gohlis... Mühle... Mendnitz, Börse, Buchengartenstraße...

Kuchengarten... Orchestration... Die Warmwasserleitung ist 2 Abende frei. Heute Schweinsknochen mit Bällen. Kräft. Mittagstisch...

Drei Lilien, Reudnitz.

Heute Sonnabend, den 27. December, (auf vielseitiges Verlangen)

Verdi-Strauss-Concert

von der vollständigen Capelle des 106. Regiments, unter Direction des Königl. Musikdirectors Berndt. Anfang Abends 8 Uhr. — Entrée 30 Pf.

Schiller-Schlösschen, Gohlis.

Grosses Militair-Concert

an dem vollständigen Musikchor des Königl. 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, unter Leitung des Ors. Musikdirector Walther. Anfang 7/8 Uhr.

- PROGRAMM. I. Theil. 1) Der Alpenjäger, Marsch v. Reiter. 2) Overture „Reduadnegar“ v. Berdt. 3) Potpourri aus „Traviata“ v. Donnet. 4) Am Bächler See, Walzer v. Kofsch. II. Theil. 5) Overture „Gamo“ v. Berthoven. 6) Finale aus „Lobengrin“ v. Wagner. 7) Die Fok im Walde v. Schütz. 8) Wein trüber Gass, Polka v. Glarum. III. Theil. 9) Melodienkränzen, Potpourri v. Conrad. 10) Entre Act „Die Lorely“ v. Rodabta. 11) D. adrielle „Madame Favart“ v. Metia. 12) Bolle Humour, Galopp v. Walzer.

Nach dem Concert findet Ball des Gesangsvereins Germania statt, verbunden mit komischen Vorträgen.

Schwanenteich.

Frei-Concert vom Musikchor des Herrn Dir. Kleitz. Morgen Sonntag von 11 bis 1 Uhr großes

Extra-Concert

vom ganzen Musikchor des 107. Regiments unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector Walther. Friedrich Zosner.

Schimmel's Teich.

Heute von 2 Uhr an Frei-Concert. W. Rosenkranz.

Sieben-Männer-Haus.

Concert des neugekommenen Riesen-Orchestrons. L. Uhlmann.

Neuer Gasthof, Gohlis.

Heute Nachmittag Concert. Nach dem Concert Gesellschafts-Ball. Dabei empfiehlt reichhaltige Speisefarte, verschiedene Biere beschin. W. Rosenkranz.

Hotel goldene Krone

Heute Sonnabend Gesellschaftsball. NB. Morgen Sonntag Ballmusik von E. Hellmann. Dabei empfiehlt eine reich. Speisefarte, die. Stelle u. Getränk. Ergeben G. Haase.

Tivoli. Concert und Ballmusik

Heute Sonnabend von der Capelle von C. Matthies. Anfang 4 Uhr. E. Busch. Entrée 30 Pf. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Vertical text on the far left edge of the page, including names and small notices.

Vertical text on the far right edge of the page, including names and small notices.

# Central-Halle.

Heute Sonnabend  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr.

NB. Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik.

# Pantheon.

Heute von 4 Uhr an  
**Concert und Ballmusik.**  
NB. Morgen Concert und Ballmusik.

Heute Sonnabend  
**Ton-Halle. Concert u. Ballmusik.**  
NB. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Heute  
**Gosenthal. CONCERT**  
und Tanzmusik.  
Anfang 5 Uhr.

**Apollo-Saal.**  
Concert und Ballmusik.

Heute Sonnabend  
**Restaurant Stephan,**  
Parkstraße Nr. 11, Creditanstalt.

empfehlen ein ganz besonders hochfeines Baperisch Bier (Zindorfer), sowie ein sehr schönes Böhmisches u. Lagerbier von Riebeck & Co. nebst großer Auswahl div. warmer u. kalter Speisen. Um gütigen Besuch bittet F. Louis Stephan.

**Trietschler's Concert und Ballhaus,**  
Schulstrasse 7  
empfehlen seine geschmackvoll eingerichteten Localitäten zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.

**Restaurant Heller zum Bamberger Hof.**  
empfehlen seine bestensgerichteten Localitäten als angenehmen Aufenthalt, sowie seinen Speisesaal zur Abhaltung von Festlichkeiten in Dinner und Souper zur gefälligen Benutzung.

**Restaurant Stehfest, Albertstraße 7.**  
**Heute Oxtail-Suppe.**

**Zill's Tannol. Heute Abend Schweinsknochen.**

## Fachausstellung

### der Drechsler u. Bildschnitzer

Deutschlands u. Oesterreich-Ungarns zu Leipzig 1880.

In Folge vielfach an uns erhaltener Gesuche, auch in Rücksicht darauf, daß mancher Interessent — durch das Weihnachtsgeschäft abgelenkt worden ist, ist es endlich gelungen — finden wir uns veranlaßt, die Anmeldefrist für unsere Ausstellung bis zum  
**20. Januar 1880**  
allenfalls zu verlängern.  
Leipzig, Weihnachten 1879.  
Der geschäftsführende Ausschuss.  
Franz Schnöcker, Vorsitzender.  
K. Gasch, General-Secretär.

### Akademischer Theater-Verein.

Conntag den 28. December 1879 Abends 7 Uhr im Trianon-Saal des Schützenhauses

#### musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung zum Besten der Nothleidenden in Oberschlesien.

Nach den Vorträgen gefälliges Zusammensein.  
Programme und Eintrittskarten à 1 A bei Herrn H. Wabersheim (Z. B. Klein's Buchhandlung Neumarkt 26), Herrn Otto, Kleine Fleischergasse 18, außerdem Abends an der Casse, ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.  
Mitglieder wollen die Eintrittskarten bei Herrn Otto in Empfang nehmen.

(R. R. 468) **Café**  
zum **Barfassberg.**  
Heute von Nachmittag 5 Uhr an  
**Orchestron-Concert**  
I. Kl. u. Billards I. Kl.

**Entritzsch,**  
Gasthof zum Helm.  
Morgen Sonntag den 28. December  
Concert und Ballmusik.  
Anf. 1/4 Uhr. Musikdir. M. Wensch.

**Drei Mohren.**  
In dem heute Sonnabend den 27. Dec.  
Ballsaal

**Gesellschaftsball**  
des Gesangvereins Erinnerung empfehle  
die warme und kalte Speisen, vortzähl.  
Erntedankfest und Vagabund. G. Seifert.  
NB. Morgen Sonntag Concert und  
Ballmusik.

**W. D. Lindner's Restaurant,**  
14 Bismarckstraße.  
Morgen, Sonnabend, den 27. December  
à Concert 1 A. im Abonnement 20 A.  
Von jedem Gange nach Belieben zu wählen.  
Stierganssuppen - Suppe.

Wiederkäse mit Meerrettig.  
Ged. Heber mit Kartoffelkartoffeln.  
Schweinsbraten.  
Kalbsbraten.  
Kompost, Salat.

Westfleisch. 1 2 Café.  
Süß- und Butter. 1 Gl. Viquenur.  
Abend-Tischnum 10 Pf.  
Soufflé.

Ein junger Mann wünscht an ein. gut.  
Familien-Mittagsisch Theil zu nehmen.  
W. R. 16 m. Pr. d. d. u. Otto Klein.

### Aufforderung.

Es liegen noch immer eine ziemliche Anzahl Anzeigen bei uns, für welche die Inserentengebühren noch bezahlt werden sind, deren Abdruck aber aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte.

Wir bitten daher wiederholt um recht baldige Abforderung der betreffenden Gelder, da eine längere Aufbewahrung derselben mit unserem Geschäftsbetriebe nicht vereinbar ist und wir daher gezwungen sein würden, nach Ablauf von 4 Wochen die zurückbleibenden Beträge hälftbedürftigen zu verkaufen zu lassen.  
Expedition des Leipziger Tageblattes.  
Eine Bark mit Eiscreme verlieren in der Nähe der großen Tuchhalle.  
Gegen Belohnung od. gegen drei Gustav Juckoff.

**Ein junger schwarzer Hund**  
ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben.  
Behrstraße Nr. 24.

**Verkaufen**  
ein großer gelber Sack. Rundschubringen  
Brandenburgerstraße Nr. 67, part.  
Entl. 1 Kl. graunfarb. Halbpuddel, Steuern,  
Glaucha. Geg. o. Bel. abt. G. R. 31, 11.

**Sur gef. Beachtung!**  
**Abonnements**  
auf das  
**Leipziger Intelligenzblatt**  
nehmen alle taugl. Poststellen pro  
Quartal 3 Mark, sowie außer der Expedi-  
tion, Neuma: 12 39, sämtl. Reichthum-  
bedeute die Quartal 2 A 25 A. pro  
Semat 75 A incl. Brinnerlohn entgegen.

**Cognac v. G. G. & Co.,**  
K. Mandarlen-Arac.  
K. Jamaica- und engl. Rum  
empfehlen als etwas Borsäures  
**Aumann & Co.,**  
Neumarkt Nr. 6.

Clearren Eingebandl. Karill.  
**Balmasedo Cubana**  
3 Gl. 10 Pfennige  
kauft man bei Carl Götting,  
Thomastischhof 19.

**Weihnachts-Ausverkauf.**  
Pflanzl. für Damen 20 A.  
Pflanzl. garnirt 1 A.  
Pflanzl. für Knaben 1 A.  
Pflanzl. für Herren 2 A.  
Pflanzl. von 2 A an.  
Pflanzl. von 1 A an.  
Pflanzl. für Kinder, Knaben,  
Regenmäntel, (sch. Bismarck,  
Kleiner & Walther, Thomastischhof 1,  
nur neben Café Mercur. (Wallise Südstr. 2)

**Bei Trauerfällen zu beachten.**  
Gefelbarts's Organgagazin, Min-  
schichtenstraße 1b, verkauft Gänge auf  
erster Hand ohne Unterhandel, befreit  
auch sofort die betreffenden Reichthum.

**Gesang-Verein Typographia.**  
Morgen Sonn 10 Uhr Weibene Gage.

## Aufruf

### an die Bewohner Leipzigs!

Ein schwerer Nothstand ist durch Arbeitslosigkeit, Misernisse und Ueberschweunung  
aber Oberschlesien hereingebrochen und hat durch das unermessliche Elend, welches  
er hervorgerufen, alle Herzen tief bewegt.  
Auch über die Grenzen Schlesiens hinaus hat sich die Schreckenstunde verbreitet,  
und in dem gesagten Schlesien ist das allgemeine Mitleid ebenfalls sehr ge-  
worden für das empfindliche U. glück der deutschen Vö. über in dem benachbarten  
Sind auch in letzterem selbst aller Orten sind bereits Vertreter der verschieden  
Kreise zu Hilfscomit's zusammengesetzt und haben diese ihr Möglichstes zur  
Binderung der bestehenden Noth getan, sehen Sie auch diese Thätigkeit noch ist  
Kräften fort, so ist doch das U. glück ein so allgemeines, der durch Ueberschweunung  
und Verfassungen von Weidern und Wiesen und Vernichtung der Ernte angerichtete  
Schaden ein so tiefgreifendes, ja ungeheurer, daß noch unendlich viel zu thun übrig  
bleibt, wenn irgend eine erfolgreiche Abhilfe getroffen werden soll.  
Bei dieser Sachlage glauben wir denn keine Feilschte zu thun, wenn wir uns  
vertrauensvoll an den so oft und oft kühnlich wieder so bewährten Wohlthätigkeits  
der Bewohner Leipzigs mit der Bitte wenden, Beiträge für die Nothleidenden zu  
Oberschlesien zu leisten, an die nachstehends angegebenen Sammelstellen ab-  
zuliefern zu wollen. — Möge diese unsere Bitte recht viele offene Herzen finden!  
II der die eingehenden Beträge wird in diesem Blatte Rechnung gelegt werden  
Leipzig, den 18. December 1879.

### Das Hilfscomit'e

#### zur Unterstützung für die Nothleidenden im Oberschlesien.

Vorläufig zur Unterstützung  
für im Felde verwundeter  
und arkrankter Krieger.  
Bredt & Co. Prof. Dr. G. Brandes, Kaufmann C. F. Dürbig sen. (in Firma  
Dürbig & Co.), Fress & Co. Buchhändler E. Grundner (in Firma C. F.  
Winter'sche Buchhandlung), Kaufmann H. Gruner (in Firma Carl Gruner),  
Kaufmann B. J. Hansen, Rathbreitenbar Paul Hartwig, Reichsgerichtsrath  
Dr. Hoffmann Hoffmann & Sohn, Kaufmann J. Jacob Guld, Hofrath Dr. Heiler,  
Kammermeister Lukas Brenner, Kaufmann G. Lampe-Bender, Kaufmann Emil  
Wette (in Firma Joh. Ehr. Wette), Hofrath Prof. Dr. Marbach, Kaufmann Hugo  
Paul, Gustav Paul, C. Staubinger, Rentier Carl Straube, Kaufmann Wilhelm  
Thieme (in Firma C. F. W. Thibaut Nachf.), Danneberg'scher Hofrath Dr. Wachsenuth,  
Reichsgerichtsrath Dr. Wiener, Geheimrath Dr. Winiwider, Rechtsanwalt Dr. D. Zentler.

Die Annahme der Beiträge erfolgt an folgenden Stellen:  
Stiftungsbuchhalterei im Rathhaus.  
Expedition des Leipziger Tageblattes,  
Bredt & Co.  
Fress & Co.  
B. J. Hansen, Markt 14.  
Lukas Brenner, Grimma'sche Straße 8.

Haus. Wette (Firma Carl Verbeich),  
Grimma'sche Straße 34.  
Gustav Paul, Mauriceum,  
J. Jacob Guld, Universitätsstraße 20.  
Bredt, Lampe & Co., Klosterstraße 17.

## Sammlung

### für die Hinterbliebenen der Verunglückten des

#### Zwickauer Brückenberg-Schnalles.

Wir gedenken die Sammlung für die Hinterbliebenen der im Zwickauer Brücken-  
berg-Schnalle verunglückten Bergleute mit Ende dieses Jahres zu schließen und bitten  
daher, die für diese Zwecke noch best. schuldigsten Anwendungen sobald als möglich an  
eine der Sammelstellen gelangen zu lassen.  
Leipzig, 24. December 1879.  
Das Hilfscomit'e.  
Gergliden Kauf sage ich den edlen Gubern, die mir heute anonym 50 A zur  
Anschaffung von Disjungensmaterial für bedürftige Schönefelder zugesandt haben, um  
verbreide die gewissenhafte Herwenbung.  
Schönefeld, am 24. December 1879.  
Ludwig Rothe, Dic. em.

## Leipziger Thierschutzverein.

Die Ange der Thierschutzvereine hat gewiß schon vielfach das öffentliche Mitleid in  
Anspruch genommen. Allen Unthieren der Witterung ausgesetzt werden sie oft, von  
Ernährung übermannt, auf regenburchweichten Boden oder im Schnee liegend von  
schadlichen Schädlingen zu erliegen, durch welche den Besitzern der Hundesführwerke die  
Nacht auferlegt würde, für ihre Thiere zu sorgen; aber bisher ohne Erfolg. Er ist  
nun den Weg der Vermittelung beizugehen, und wendet sich zu diesem Ende an seine  
Mitbürger, welche ein Herz für die Thiere haben, mit der Bitte, ihm alte Decken,  
alte Teppiche, abgenutzte Sammeldecken, verbrauchte Regenmäntel u. dgl. Dinge, die  
in manchem Haushalt nur zur Last liegen, anzuschicken.  
Nur Annahme haben sich freundlich bereit erklärt die Herren  
Kaufmann Julius Harsel, Lange Straße Nr. 18,  
Kaufmann Werrig Wertheil, Oberstraße Nr. 5,  
Hochmeister Reimann, Ringstraße Nr. 4.  
Leipzig, den 17. December 1879.

## Kaufmännischen Vereins.

Zur Sylvester-Feier liegt im Vereinszimmer eine Zeichnungsausschreibung aus  
welche am  
Conntag, den 28. December, Abends 7 Uhr  
geschlossen wird.  
Das Comit'e.

## Börsenkeller — Schützenhaus.

### Neu angekommen

#### Frische Amerikanische Austern

I. Qualität à 1 A 20 A per Dutzend.  
H. Kührlich.

## Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter Marie  
mit Herrn Richard Beckmann beehren  
sich anzukündigen  
Christen Günther und Frau.  
Verlobte:  
Marie Günther,  
Richard Beckmann.  
Clara Bad,  
Doge Ritter,  
Verlobte.  
Leipzig, Weihnachten 1879.  
Fidly Vogel,  
Carl Wippig,  
u. s. u. s.  
Weihnachten 1879.  
Leipzig.  
Durch die Geburt eines kräftigen Jungen  
wurden hoch erfreut und zeigen dies nur  
vielmehr an  
Heinrich, den 1. Weihnachtsfeierling 1879.  
Paul Wippe und Frau.  
Johanna, geb. Sapp.

Marie Gräber  
Marie Gräber geb. Reichsmay  
Berndt.  
Leipzig, den 27. December 1879.  
Die glückliche Geburt eines Knaben  
zeigen hoch erfreut an  
Leipzig, 24. December 1879.  
Geth. an'm Weertz und Frau  
Germine geb. Gardt.  
Heute früh um 8 Uhr wurden wir durch  
die Geburt eines Knaben hoch erfreut.  
Leipzig, den 26. December 1879.  
Emil Gernant und Frau  
geb. Dietrich.  
Heute Morgen wurden wir durch die  
Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut.  
Leipzig, den 26. December 1879.  
Otto Gilder und Frau  
geb. Gernant.  
Heute wurde uns ein Knaben geboren  
Leipzig, den 26. December 1879.  
Theodor Schreyer  
und Frau.  
Die glückliche Geburt eines gesunde  
Knaben zeigen hoch erfreut an  
Leipzig, 26. Dec. 79. Herrn. Fritzsche jr. u. Frau.

Durch die Geburt eines kleinen Mädchens...

Deuts Morgen 7 1/2 Uhr ist meine liebe...

Am heiligen Abend, Nacht gegen 1 Uhr...

Deute Vormittag 1/10 Uhr brüschied...

Deute Vormittag 1/10 Uhr brüschied...

Theuerliebenden Freunden und Bekannten...

Paul im Alter von 6 Jahren 1 Monat entlassen...

Deute früh 1/4 Uhr nach schweren...

Den 1. Feiertag Nachmittag nach...

Seltern nach schnell und unerwartet...

Sei es: Herr Deutlich Spilmann...

aus Detmold. Herr Richard Wernert...

Herr Richard Wernert, aus Detmold...

Herr Richard Wernert, aus Detmold...

Herr Richard Wernert, aus Detmold...

Herr Richard Wernert, aus Detmold...

Herr Richard Wernert, aus Detmold...

Konige Söhne daselbst. Herr R. Rabe...

Herr R. Rabe, aus Detmold...

Herr R. Rabe, aus Detmold...

Herr R. Rabe, aus Detmold...

Herr R. Rabe, aus Detmold...

Herr R. Rabe, aus Detmold...

Herr Paul Currah, Handwerkermeister...

Herr Paul Currah, Handwerkermeister...

Herr Paul Currah, Handwerkermeister...

Herr Paul Currah, Handwerkermeister...

Herr Paul Currah, Handwerkermeister...

Herr Paul Currah, Handwerkermeister...

Eisenbahn Wutha-Ruhla.

11. Eisenbahn, 25. December. Nachdem bereits...

11. Eisenbahn, 25. December. Nachdem bereits...

11. Eisenbahn, 25. December. Nachdem bereits...

11. Eisenbahn, 25. December. Nachdem bereits...

11. Eisenbahn, 25. December. Nachdem bereits...

11. Eisenbahn, 25. December. Nachdem bereits...

11. Eisenbahn, 25. December. Nachdem bereits...

11. Eisenbahn, 25. December. Nachdem bereits...

11. Eisenbahn, 25. December. Nachdem bereits...

Die Abhängigkeit der Ertragsleistungen...

Die Statistik giebt uns eine ganze Reihe von...

Die Statistik giebt uns eine ganze Reihe von...

Die Statistik giebt uns eine ganze Reihe von...

Die Statistik giebt uns eine ganze Reihe von...

Die Statistik giebt uns eine ganze Reihe von...

Die Statistik giebt uns eine ganze Reihe von...

Die Statistik giebt uns eine ganze Reihe von...

Die Statistik giebt uns eine ganze Reihe von...

Die Statistik giebt uns eine ganze Reihe von...

Volkswirtschaftliches.

Unterhalt überhaupt betrifft sind — die Erhaltung...

Unterhalt überhaupt betrifft sind — die Erhaltung...

Unterhalt überhaupt betrifft sind — die Erhaltung...

Unterhalt überhaupt betrifft sind — die Erhaltung...

Unterhalt überhaupt betrifft sind — die Erhaltung...

Unterhalt überhaupt betrifft sind — die Erhaltung...

Unterhalt überhaupt betrifft sind — die Erhaltung...

Unterhalt überhaupt betrifft sind — die Erhaltung...

Unterhalt überhaupt betrifft sind — die Erhaltung...

Vermischtes.

11. Eisenbahn, 25. December. Nachdem bereits...

11. Eisenbahn, 25. December. Nachdem bereits...

11. Eisenbahn, 25. December. Nachdem bereits...

11. Eisenbahn, 25. December. Nachdem bereits...

11. Eisenbahn, 25. December. Nachdem bereits...

11. Eisenbahn, 25. December. Nachdem bereits...

11. Eisenbahn, 25. December. Nachdem bereits...

11. Eisenbahn, 25. December. Nachdem bereits...

11. Eisenbahn, 25. December. Nachdem bereits...

Meteorologische Beobachtungen...

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, etc.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, etc.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, etc.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, etc.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, etc.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, etc.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, etc.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, etc.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, etc.

einer gegen die Aktien gelehten Halle 100 Eisenbahnen...

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat November 1879.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat November 1879. I. Eingang.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat November 1879. II. Versandt.

Mittheilung vom Bureau der Handelskammer. doch dürfte man die Reichs-Veranstaltung...

Entscheidungen des Reichsgerichts. Schuldner, welche in der Rücksicht...

Eisenbahn-Einnahmen. Bienen-Briefener Eisenbahnen. Infolge...

Allgemeine commercielle Notizen. Hamburg, 24. December. Abendbörse. Oester...

New-York, 24. Decbr. (Schlusscourse). Wechsel auf...

Bom Baumwollmarkt in Bombay. Die letzten...

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat November 1879. I. Eingang.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat November 1879. II. Versandt.

Mittheilung vom Bureau der Handelskammer. doch dürfte man die Reichs-Veranstaltung...

Entscheidungen des Reichsgerichts. Schuldner, welche in der Rücksicht...

Eisenbahn-Einnahmen. Bienen-Briefener Eisenbahnen. Infolge...

Allgemeine commercielle Notizen. Hamburg, 24. December. Abendbörse. Oester...

New-York, 24. Decbr. (Schlusscourse). Wechsel auf...

Bom Baumwollmarkt in Bombay. Die letzten...

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat November 1879. I. Eingang.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat November 1879. II. Versandt.

Mittheilung vom Bureau der Handelskammer. doch dürfte man die Reichs-Veranstaltung...

Entscheidungen des Reichsgerichts. Schuldner, welche in der Rücksicht...

Eisenbahn-Einnahmen. Bienen-Briefener Eisenbahnen. Infolge...

Allgemeine commercielle Notizen. Hamburg, 24. December. Abendbörse. Oester...

New-York, 24. Decbr. (Schlusscourse). Wechsel auf...

Bom Baumwollmarkt in Bombay. Die letzten...

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat November 1879. I. Eingang.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat November 1879. II. Versandt.

Mittheilung vom Bureau der Handelskammer. doch dürfte man die Reichs-Veranstaltung...

Entscheidungen des Reichsgerichts. Schuldner, welche in der Rücksicht...

Eisenbahn-Einnahmen. Bienen-Briefener Eisenbahnen. Infolge...

Allgemeine commercielle Notizen. Hamburg, 24. December. Abendbörse. Oester...

New-York, 24. Decbr. (Schlusscourse). Wechsel auf...

Bom Baumwollmarkt in Bombay. Die letzten...